

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 45 (1966)
Heft: 4

Artikel: Zur Schlafenszeit
Autor: Leuthard, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-337807>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Schlafenszeit

*Freund, jetzt wäre Schlafenszeit.
Tausend Druckereien dreschen
des gemähten Tags Depeschen –
Schläft man, wenn's zum Himmel schreit?*

*Schläft man, wenn da Knecht um Knecht
aufsteht, um in Todesmärschen
sich die Freiheit anzuherrschen,
Freiheit, Freiheit, Brot und Recht?*

*Ja, jetzt wäre Schlafenszeit.
Und es tönen immer wieder
wunderbare Wiegenlieder,
die das Unrecht überschreit.*

*Schlafen? Schlafen? Alles wacht.
Schlaflos zuckt auch noch das tote
Geld im Börsenkurs als rote
Fieberkurve durch die Nacht . . .*

*Und jetzt wäre Liebenszeit –
Vieles, Freund, ist unterblieben,
und nicht alles steht geschrieben,
was zum Himmel schreit.*

Kurt Leuthard